

Lehramtsstipendium Ruhr

Deine Region. Deine Chance.



- Letter of Intent -



Offen im Denken

RUHR
UNIVERSITÄT
BOCHUM

RUB

tu technische universität
dortmund

RAGSTIFTUNG

**WÜBBEN
STIFTUNG
BILDUNG**

Ministerium für
Schule und Bildung
des Landes Nordrhein-Westfalen



Letter of Intent zwischen

der **Universität Duisburg-Essen**

Forsthausweg 2

47057 Duisburg

Vertreten durch die Rektorin Prof. Dr. Barbara Albert

Ausführende Stelle: Zentrum für Lehrerkräftebildung

Im Folgenden als „UDE“ bezeichnet

der **Ruhr-Universität Bochum**

Universitätsstraße 150

44801 Bochum

Vertreten durch den Rektor Prof. Dr. Dr. h.c. Martin Paul

Ausführende Stelle: Professional School of Education

Im Folgenden als „RUB“ bezeichnet

der **Technischen Universität Dortmund**

August-Schmidt-Straße 4

44227 Dortmund

Vertreten durch den Rektor Prof. Dr. Manfred Bayer

Ausführende Stelle: Dortmunder Kompetenzzentrum für Lehrkräftebildung und Lehr-/Lernforschung

Im Folgenden als „TUDO“ bezeichnet

der **RAG-Stiftung**

Im Welterbe 10

45141 Essen

Vertreten durch Bärbel Bergerhoff-Wodopia, Mitglied des Vorstands

der **Wübben Bildungsstiftung gGmbH**

Cantadorstr. 3

40211 Düsseldorf

Vertreten durch Dr. Markus Warnke, Geschäftsführer

Im Folgenden als „Wübben Stiftung Bildung“ oder WSB bezeichnet

und

dem **Ministerium für Schule und Bildung**

Völklinger Str. 49

40221 Düsseldorf

Vertreten durch Dorothee Feller, Ministerin

Im Folgenden als MSB bezeichnet

Lehramtsstipendium Ruhr - Deine Region. Deine Chance.

Präambel

Der Lehrkräftemangel stellt das deutsche Bildungssystem aktuell vor große Herausforderungen. Besonders stark betroffen sind Schulen in herausfordernder Lage. Umso wichtiger ist es, gerade dort die Qualität von Schule und Unterricht durch zielgerichtete Maßnahmen zu sichern und dauerhaft für faire Bildungschancen zu sorgen.

Im Ruhrgebiet sind diese Auswirkungen an vielen Schulen zu spüren. Aus diesem Grund haben die Unterzeichnenden in Gesprächen und Projekttreffen das Projekt „Lehramtsstipendium Ruhr - Deine Region. Deine Chance.“ zur Gewinnung und Professionalisierung von Lehramtsstudierenden an den drei Ruhrgebietsuniversitäten für die Arbeit an Schulen in herausfordernder Lage im Ruhrgebiet entwickelt.

Dabei sollen Stipendien für Lehramtsstudierende vergeben werden, die nach ihrem Studium an einer Schule in herausfordernder Lage im Ruhrgebiet arbeiten wollen. Zusätzlich werden die Studierenden im Verlauf ihres Studiums mit passgenauen Angeboten auf diese Tätigkeit vorbereitet. Insbesondere die RAG-Stiftung sieht sich in der Verantwortung, einen wirksamen Beitrag zur Kompensation der entfallenen Ausbildungschancen und Arbeitsplätze im Bergbau zu leisten. Mit den Lehramtsstipendien für das Ruhrgebiet schaffen die Projektpartner eine wichtige Voraussetzung dafür, dass effektive Ausbildung überhaupt ausreichend möglich wird.

Gerade an Schulen in herausfordernder Lage gibt es überproportional viele junge Menschen, die traditionell von Ausbildungschancen und Arbeitsplätzen im Bergbau profitiert haben. Durch das Gesamtprogramm sollen Lehrkräfte für genau diese Schulen gewonnen, bis zu dem erfolgreichen Abschluss ihres Studiums unterstützt und anschließend im Ruhrgebiet gehalten werden.

Die Grundkonzeption sieht eine Förderung von 140 Studierenden mit einem Stipendium in Höhe von 300 Euro pro Monat über in der Regel maximal bis zu 36 Monate zunächst mit einem Schwerpunkt auf der Bachelor-Phase vor. Im Rahmen des Stipendienprogramms besuchen die Studierenden die curricularen und außercurricularen Veranstaltungen des Studienprofils. Zudem werden sie als Lernhelferinnen und Lernhelfer in Schulen in herausfordernder Lage im Ruhrgebiet tätig und nehmen an jährlichen Reflexionsgesprächen teil. Die Einzelheiten der Stipendienausgestaltung werden gesondert geregelt.

Das Projekt knüpft an bestehende Aktivitäten des Ministeriums für Schule und Bildung (MSB) sowie der Universitäten des Ruhrgebiets (talents4teachers/teachers4talents) an. Das Pilotprojekt soll auf seine Wirksamkeit hin untersucht werden und im Erfolgsfall Empfehlungen für die Zukunft geben. Grundlage für die Entscheidung eines Folgeantrags über die Grundkonzeption hinaus ist u.a. eine Evaluation des Stipendienprogramms im Jahr 2025, welche die drei Ruhrgebietsuniversitäten im Rahmen ihrer universitären Qualitätssicherung durchführen. Die Parameter für die Evaluation werden im Vorfeld mit der Projektgruppe abgestimmt.

§ 1 - Gegenstand der Absichtserklärung

(1) Ziel des Projekts ist es, Lehramtsstudierende an den drei Ruhrgebietsuniversitäten für eine zukünftige Tätigkeit an Schulen in herausfordernder Lage im Ruhrgebiet zu gewinnen und sie bereits während ihres Studiums systematisch auf ihren Berufsalltag vorzubereiten.

(2) Die Studierenden:

- erhalten eine finanzielle Unterstützung durch Stipendien in Höhe von monatlich 300 € und erklären sich dazu bereit, nach ihrem Studium und nach Möglichkeit auch nach dem Vorbereitungsdienst an Schulen in herausfordernder Lage tätig zu werden.
- erhalten ein spezifisches Studienangebot zur professionsbezogenen Weiterentwicklung, das auf die Tätigkeit an Schulen in herausfordernder Lage vorbereiten soll sowie Angebote zur Vernetzung mit Bildungsexpertinnen und -experten aus Wissenschaft, Politik, Praxis und Gesellschaft.
- werden während des Studiums als Lernhelferinnen und Lernhelfer an Schulen in herausfordernder Lage im Ruhrgebiet unter Berücksichtigung des jüngst aktualisierten Schulsozialindex' unterstützend tätig. Es besteht grundsätzlich die Möglichkeit, die Tätigkeit als Lernhelferin oder Lernhelfer auf Praxisphasen im Studium anzurechnen.
- werden nach Abschluss der Masterphase bevorzugt für einen Vorbereitungsdienst an den Zentren für schulpraktische Lehrerausbildung im Ruhrgebiet ihrer Wahl berücksichtigt und von dort Schulen in herausfordernder Lage zugewiesen.
- erhalten eine Förderzusage zunächst für die Dauer von zwölf Monaten. Durch ein Reflexionsgespräch im letzten Drittel des Zeitraums wird die weitere Teilnahme am Stipendienprogramm bestätigt oder ggf. nicht fortgeführt.

(3) Die Unterzeichnenden sind sich darüber im Klaren, dass der Erfolg des Programms und das Gelingen aller Programmbausteine nur im Rahmen eines partnerschaftlichen Zusammenwirkens gewährleistet werden kann und sichern zu, kooperativ, konstruktiv und vertrauensvoll am Projektfortschritt zu arbeiten.

§ 2 - Inhalt der Absichtserklärung

(1) Die Unterzeichnenden erklären hiermit, das Projekt und die dafür erforderlichen Maßnahmen im Rahmen ihrer Möglichkeiten zu unterstützen. In diesem Rahmen willigen sie ein, personelle, strukturelle und/oder finanzielle Ressourcen zur erfolgreichen Durchführung des Projekts zur Verfügung zu stellen. Klarstellend wird festgehalten, dass die Universitäten keine finanziellen Eigenanteile an die anderen Unterzeichnenden erbringen müssen.

- Die RAG-Stiftung finanziert die Stipendien, die in etwa gleichem Umfang auf die drei Universitäten verteilt sind. Dafür stellt die RAG-Stiftung in Summe 1.512.000 Euro bereit, die für zunächst zwei Kohorten á 70 Studierenden ab den Jahren 2024 und 2025 eingesetzt werden. Eine Förderung für die weitere Projektlaufzeit, die unter Budgetvorbehalt steht, muss neu beantragt werden. Ein standortübergreifender Ausgleich der Stipendienplätze ist möglich.

- Das Ministerium für Schule und Bildung finanziert unter Beachtung des Haushaltsvorbehalts für die Jahre 2024 und 2025 eine Verlängerung des früheren Programms talents4teachers/teachers4talents unter den bestehenden zuwendungsrechtlichen Rahmenbedingungen. Es prüft Möglichkeiten einer daran anschließenden weiteren Unterstützung. Eine Evaluation des Stipendienprogramms im Jahr 2025 wird aus diesen Mitteln finanziert. Das Land unterstützt die Umsetzung des Projekts durch die Zentren für schulpraktische Lehrerbildung und die Bezirksregierungen durch die Bereitstellung von geeigneten Einsatzschulen, im Rahmen des geplanten Schulnetzwerks, bei der Begleitung der Praxisphasen sowie der Zuweisung von Ausbildungsplätzen für den Vorbereitungsdienst.
- Die Universität Duisburg-Essen, die Ruhr-Universität Bochum und die Technische Universität Dortmund bieten ein spezielles Studienangebot für die Stipendiatinnen und Stipendiaten an, das diese auf die Tätigkeit an Schulen in herausfordernder Lage vorbereitet. Sie führen des Weiteren die Evaluation des Programms im Rahmen ihrer universitären Qualitätssicherung durch. Sie übernehmen zudem die Entwicklung und Durchführung der Auswahlverfahren für die Stipendienvergabe, die Auszahlung sowie die Zuweisung der Studierenden an die Schulen für die Tätigkeit als Lernhelferin oder Lernhelfer und die Evaluation des Stipendienprogramms. Die von der Wübben Stiftung Bildung finanzierte Koordinationsstelle ist an der Ruhr-Universität Bochum angesiedelt und übernimmt die Gesamtkoordination des Projekts an allen drei Standorten.
- Die Wübben Stiftung Bildung finanziert die vorgenannte Koordinationsstelle (TVL-13, 100%) an der Ruhr-Universität Bochum. Der konkrete Umfang und die Dauer der Finanzierung orientieren sich zum einem an der Grundfinanzierung der RAG-Stiftung und zum anderen an den Absprachen zwischen der Wübben Stiftung Bildung und der Ruhr-Universität Bochum, die in einer separaten Fördervereinbarung geregelt werden. Darüber hinaus stellt die Wübben Stiftung Bildung finanzielle Ressourcen zur Vernetzung der Stipendiatinnen und Stipendiaten zur Verfügung (bis zu 20.000 € pro Jahr, je nach Anzahl der Stipendiatinnen und Stipendiaten).

(2) Die Unterzeichnenden erklären hiermit, dass eine Evaluation im Sinne der Präambel die Wirksamkeit des Projekts prüfen soll.

(3) Die Unterzeichnenden verständigen sich darauf, neben einem kontinuierlichen Austausch auf Projektebene auch auf der Leitungsebene mindestens einmal im Jahr den Projektstand zu reflektieren und zu bewerten.

Düsseldorf, den 12. September 2023

Prof. Dr. Barbara Albert (UDE)

.....
(Unterschrift)

Prof. Dr. Dr. h.c. Martin Paul (RUB)

.....
(Unterschrift)

Prof. Dr. Manfred Bayer (TUDO) (i.V. Prof. Dr. Wiebke Möhring)

.....
(Unterschrift)

Ministerin Dorothee Feller (MSB NRW)

.....
(Unterschrift)

Bärbel Bergerhoff-Wodopia (RAG-Stiftung)

.....
(Unterschrift)

Dr. Markus Warnke (Wübben Stiftung Bildung)

.....
(Unterschrift)